

Antrittsrede Dr. Scholten

Meine Damen und Herren,

Zunächst bedanke ich bei Ihnen für das große Vertrauen in meine Wahl, ich werde mein Bestes tun, um den Verein zu stärken und weiterhin für eine breite Öffentlichkeit interessant zu gestalten, wie es auch bisher war. Dazu später mehr.

Als erstes in meinem neuen Amt möchte ich aber den Ausscheidenden ganz großes Dankeschön aussprechen. Für Herrn Begler und Herrn Waldminghaus hat dies Dietmar Simon schon getan, ich schließe mich dem an.

Ganz besonderer Dank gilt dem scheidenden ersten Vorsitzenden, Dr. Dietmar Simon. Er wurde im positiven Sinn Opfer seines Berufes, er ist nämlich die Erfolgsleiter heraufgefallen und Stellvertretender Schulleiter des Bergstadt-Gymnasiums geworden. Zudem hat er dankenswerter Weise von Hartmut Waldminghaus die Schriftleitung des Reidemeisters übernommen, und diese beiden zeitaufwendigen Tätigkeiten zusammen ermöglichen ihm nicht länger den Vorsitz des GHV. Ich bin sehr froh, dass er trotz dieser Belastungen den Stellvertretenden Vorsitzenden machen wird. Er hat in den vergangenen Jahren nicht nur den Verein nach außen repräsentiert, sondern auch inhaltlich hervorragend gearbeitet. Zum B. organisierte er das Programm für die Vorträge zum Geschichtlichen Forum, hat in dieser Zeit Bücher veröffentlicht und gut besuchte und interessante Vorträge gehalten. Ich erinnere seinen sehr gut besuchten Vortrag zum Auftritt der Band Deep Purple in der Schützenhalle und der Anlass zu seinem Buch „Die besten Jahre unseres Lebens“ über die Jugendkultur in Lüdenscheid wurde, das er zusammen mit Michael Nürnberg verfasst hat.

Stadtgeschichte ist bei ihm nie ein Auflisten trockener Zahlen und Fakten, sondern ein fundiertes, buntes und oftmals witziges Eintauchen in die jüngste Vergangenheit. Ich hoffe, dass er diese Tätigkeiten weiterführen wird. Als Dankeschön möchten wir ihm vom Vorstand im Namen des Vereins einen Gutschein schenken den Angeboten des Ticketshops der LN. Er findet hoffentlich noch Zeit dazu, für sich und seine Frau Veranstaltungen herauszusuchen, die nach seinem Geschmack sind.

Nun noch einmal zu meiner Wahl. Ich arbeite nun schon seit vielen Jahren im Vorstand des GHV mit und weiß, worauf ich mich einlasse. Ich freue mich, dass die alten Vorstandmitglieder weiterarbeiten und habe keinen Zweifel, dass wir genauso gut miteinander auskommen werden wie bisher. Meine Vorgänger Hartmut Waldminghaus und Dietmar Simon haben in jahrelanger Arbeit Vorbildliches geleistet und eine funktionierende Vorstandarbeit aufgebaut. Jeder hat seine Aufgabe im Vorstand gefunden, und da alle einen unterschiedlichen Schwerpunkt setzen, ist unser Verein so bunt und interessant. Hier ein kleiner Auszug: Herr Spies kümmert sich wie ich um die Denkmalpflege und das Stadtbild von Lüdenscheid und um das geschichtliche Forum, Herr Lohmann und Herr Geisel organisieren die gut besuchten „Weißt du noch“ Veranstaltungen und bisher den Stadtwerkekalender, Herr Schmidt hält den Kontakt zu anderen Vereinen, z.B. zu den Vertriebenen und den Schützen, Herr Adam ist beauftragt für die Vorbereitung des Stadtjubiläums, Herr Hacke führt schon seit einem Jahr zuverlässig das Amt des Schatzmeisters und Herr Dzewas sichert unsere enge Verbindung zum Rathaus, die wir über die Geschäftsführung und das Stadtfest dringend benötigend.

Vieles andere geschieht in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern des Vereins, z. B. die Planung und Durchführung von Exkursionen, die Artikelserie im Reidemeister. Mit einem solchen Vorstand und solchen aktiven Vereinsmitgliedern kann man hervorragend arbeiten.

Ich habe natürlich noch keinen Überblick, wie viel Arbeit die neue Position mit sich bringen wird. Zunächst werde ich versuchen, meine bisherige Tätigkeit als Leiterin des Arbeitskreises Denkmalschutz und Stadtbildpflege weiterzuführen, den Tag des off. Denkmals nach Vorschlägen des Arbeitskreises und auch eine jährliche Tagesexkursion zu organisieren, weil mir dies alles immer sehr viel Spaß gemacht hat. Sollte der Arbeitsaufwand zu groß werden, gibt es sicher andere Lösungen. Ich bin aber sehr zuversichtlich, da ich mit Dr. Simon als Stellvertreter einen erprobten Kämpfer an meiner Seite weiß und mit Herrn Kürby als neuem Geschäftsführer und Herrn Piontek als Organisator in der Stadtverwaltung äußerst zuverlässige Ansprechpartner habe. Als Versüßung ihres neuen Amtes möchte ich beiden gleich eine Kleinigkeit überreichen: Schokolade mit Bezug zu Lüdenscheid.

So lasse ich mich gern auf die neue Funktion ein. Ich bin sicher: Wir alle, der Vorstand und Sie als Mitglieder, sorgen zusammen dafür, dass GHV ein auch weiterhin ein so lebendiger Verein bleibt wie in den vergangenen Jahren.

Zum Schluss noch einige Worte zu einem aktuellen Anlass. Wir sind nicht nur ein Geschichts-, sondern auch ein Heimatverein. Lüdenscheid ist eine weltoffene und tolerante Stadt, solange ich hier wohne, das sind nun 40 Jahre, in der die Stadt zu meiner Heimat geworden ist. Zurzeit kommen Menschen zu uns, die ihre Heimat verloren haben, nicht weil sie sich etwas zuschulden kommen ließen, sondern weil dort Krieg, Verfolgung und Armut herrschen. Helfen wir mit, dass diese Menschen hier angstfrei leben können und auch sie Lüdenscheid, vielleicht auch nur auf Zeit, als ihre neue Heimat erfahren. Ich danke Ihnen fürs Zuhören.